

Medienmitteilung

Bern, 24. August 2020



## Nationale Plattform zu Kinder- und Jugendförderung in der Schweiz

Damit sich die Schweiz von morgen sozial, wirtschaftlich und politisch im Sinne von Frieden und Wohlstand entwickeln kann, gilt es heute die Kinder- und Jugendförderung zu stärken. Viele Gemeinden und Kantone sind bereits aktiv, aber dies ist kaum sichtbar. Daher lanciert der Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen die neue Online-Plattform [www.kinder-und-jugendfoerderung-wirkt.ch](http://www.kinder-und-jugendfoerderung-wirkt.ch). Sie informiert über Kinder- und Jugendförderung und stellt Projekte und Angebote von innovativen Kantonen und Gemeinden vor.

Kinder- und Jugendförderung (KJF) ist eine Querschnittaufgabe unserer Gesellschaft. Im ausserschulischen Bereich engagieren sich dafür Jugendverbände, Fachstellen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Sport- und Musikvereine und andere Organisationen, die sich auf kommunaler Ebene für Kinder und Jugendliche einsetzen. Ihre Aktivitäten vereinen verschiedene Generationen und Bevölkerungsgruppen. Damit schafft KJF im Gemeinwesen und in der Schweizer Gesellschaft Zusammenhalt und Dialog und fördert das Demokratieverständnis. Die KJF entfaltet am meisten Wirkung, wenn sie auf Ebene Gemeinde oder Region angesiedelt ist und kantonsweit gefördert und koordiniert wird.

### Nachhaltige und umfassende Wirkung

Die KJF zeigt durch ihre breite Abstützung und ihre Nähe zur Lebenswelt der Bevölkerung nachhaltige Wirkung in Bildung, Gesundheitsförderung, Integration und Prävention. Dabei geht es vor allem darum, Kinder und Jugendliche an politischen und gesellschaftlichen Prozessen teilhaben zu lassen, ihre Ressourcen und Kompetenzen zu stärken sowie ihre Bedürfnisse und Wünsche zu berücksichtigen. Ziel ist das Schaffen von förderlichen Rahmenbedingungen für das Aufwachsen und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

## **Zeigen, was schon geschieht**

Pop-up-Spielplätze, generationenübergreifendes Mitarbeiten an der Planung von Bauvorhaben und Jugendprojekten – zahlreiche kreative, pragmatische und hochwirksame Ideen der Kinder- und Jugendförderung werden bereits umgesetzt. Auf der neuen Plattform des DOJ wird erklärt, was KJF ist, was sie bezweckt und wie sie wirkt. Weiter macht sie die Angebote, Anlässe und Unterstützungsmöglichkeiten von einzelnen Kantonen für die lokale Bevölkerung und die dortigen Akteure sichtbar. Die Kantone Zürich und Thurgau gehen mit gutem Beispiel voran und setzen bereits kantonale Kampagnen um.

## **Sichtbarkeit bring Wertschätzung und Verbreitung**

Ziel ist, dass sich weitere Kantone und ihre Gemeinden von der Plattform zu eigenen Aktivitäten inspirieren lassen und mit eigenen Kampagnen die Kinder- und Jugendförderung sichtbar machen und stärken. Die breite Öffentlichkeit und die Behörden werden für die Wichtigkeit von KJF sensibilisiert. Die Kampagne regt die Politik dazu an, Kinder- und Jugendförderung als grundlegende Querschnittsaufgabe schweizweit ernstzunehmen und zu fördern.

Die nationale Kampagne entstand als gemeinsame Initiative des DOJ, dem kantonalen Dachverband der Kinder- und Jugendförderung Zürich (okaj zh) und dem Kanton Thurgau auf der Basis der kantonalen Kampagne in Zürich. Sie wird von den weiteren nationalen Partnerorganisationen Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und Campus für Demokratie mitgetragen.

## **Kontakt**

Marcus Casutt, Geschäftsleiter DOJ, [marcus.casutt@doj.ch](mailto:marcus.casutt@doj.ch), 078 808 31 79

## **Beilagen**

- Foto, Nachweis: DOJ/AFAJ, David Bieli
- Signet

*Der **Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ)** setzt sich seit 2002 in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern und Partnerorganisationen ein für die Weiterentwicklung, Professionalisierung und Etablierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz. Dank aktiver Vernetzungsarbeit ist der Verband auch in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz präsent. Er vereint 19 kantonale resp. regionale Verbände, welche wiederum ca. 1200 Fachstellen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vertreten.*